

Gemächlichkeit erfordert wurde, so überbaute man die Ställe und Schoppen, verband alles durch offene Gänge und weil man bei Erbauung der Ställe keine Rücksicht auf die Höhe der Stagen im Vordergebäude genommen hatte, so mußten unumgänglich Stufen angebracht werden, um beide mit einander zu verbinden und oft war diese Verbindung nicht wohl anders als mittelst des Durchgangs durch eine Kammer möglich."

"Abtritte gehörten in ältern Zeiten zu den ganz unbekanntenen Bedürfnissen, denn man brauchte dazu gemeinschaftlich, der damaligen äußerlichen Ehrbarkeit unbeschadet, den Mist und sie mußten folglich nachher, wo sie etwa noch anzubringen waren, eingeflickt werden, woraus sich die labyrinthischen Gänge, welche gewöhnlich dahin führen, erklären lassen. Konnte man nun noch in einem Hause eine Fallthür und neben dem Thor ein kleines Pfortchen anbringen, so war das Meisterstück der Baukunst fertig und es gebrach an keinen möglichen Fehlern."

Baubegnadigungen, diejenigen Vortheile und Unterstützungen, die man den Erbauern neuer Gebäude, entweder durch einige Befreiung von Abgaben oder durch vorgeschossene Gelder zu gute kommen läßt.

Bauch (Boucle), die Mauer hat einen Bauch, sagt man, wenn sie in der Mitte aus dem Loth gewichen ist und den Einsturz droht.

Bauchung der Säule (Entasis, Aggunta, Renflement de colonne) s. Ausbauchung.

Baudienste werden bei öffentlichen und Privatbauten dem Landesherrn oder den Güterbesitzern geleistet. Sie sind als ein lästiges, den Unterthan drückendes Servitut in manchen Staaten abgeschafft und in Geld verwandelt worden.

Baude, eine Sennhütte, ein einzeln liegendes Haus auf dem Riesengebirge in Schlesien, dessen Wände gewöhnlich aus über einander geschroteten Baustämmen gebildet sind.

Bauen. Durch diesen Ausdruck bezeichnet man die Länge eines vierkantig beschlagenen Baustammes, so weit nämlich derselbe geschickt ist, einen tragbaren Balken zu bilden. Ein Stamm baut 50 Fuß, heißt: er gibt einen vollkommen brauchbaren Balken ab, der 50 Fuß lang ist. Was über diese 50 Fuß hoch übrig ist, wird Spitze genannt.

Bauergehöfte, die zu einem Bauerngute gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, welche den Hof, in dessen Inneres ein Thorweg und eine Pforte führen, einschließen.

Bauerhaus. Das Haus des Bauers oder Landwirths muß alle Forderungen der Bequemlichkeit und Festigkeit in sich vereinigen, obschon es weniger Ansprüche auf Schönheit zu machen hat. Es darf aber doch eine gewisse Reinlichkeit, Nettigkeit und sichtbare